

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufbruch vom Relativen zum Licht</b>	<b>16</b>
<b>1.1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>16</b>
<b>1.2</b>	<b>Die Relativität der Geschwindigkeiten in der materiellen Welt (Weltbild der Mechanik)</b>	<b>18</b>
1.2.1	Die Relativität der Geschwindigkeiten in der Mechanik, illustriert an der Rolltreppe . . . . .	18
1.2.2	Die Relativität der Geschwindigkeiten als Gleichnis. . . . .	21
1.2.3	Die Relativität der Geschwindigkeit von Wellen, die an ein *Medium (an Masse) gebunden sind. . . . .	23
<b>1.2.3.1</b>	<b>&gt; Geschwindigkeiten von Wasserwellen sind relativ</b>	<b>23</b>
<b>1.2.3.2</b>	<b>&gt; Geschwindigkeiten von Schallwellen sind relativ</b>	<b>26</b>
1.2.4	An Masse gebundene Wellen als Gleichnis. . . . .	26
<b>1.2.4.1</b>	<b>Relativität von Weltanschauungen und Glaubenssystemen</b>	<b>27</b>
<b>1.2.4.2</b>	<b>Relativität in Gesellschaft und Kultur (Kulturrelativismus)</b>	<b>28</b>
1.2.4.3	Relative Ergebnisse und Denkweisen in Philosophie und Zeitgeist . . . . .	28
<b>1.3</b>	<b>Was ist in der Mechanik absolut?</b>	<b>30</b>
1.3.1	Das Galilei-Newton'sche *Relativitätsprinzip: Die Gesetze der Mechanik gelten im gesamten Kosmos . . . . .	30
<b>1.3.1.1</b>	<b>Das erste Newton'sche Gesetz, auch als Gleichnis: Trägheit</b>	<b>31</b>
<b>1.3.1.2</b>	<b>Das zweite Newton'sche Gesetz, auch als Gleichnis: Kraft bewirkt Veränderung</b>	<b>32</b>
<b>1.3.1.3</b>	<b>Das dritte Newton'sche Gesetz, auch als Gleichnis: Druck und Gegendruck</b>	<b>34</b>
1.3.2	Der Begriff „*Relativitätsprinzip“ als Bezeichnung für die absolute Gültigkeit der Gesetze der Mechanik . . . . .	35
1.3.3	Die drei Grundgrößen der Mechanik . . . . .	36
<b>1.3.3.1</b>	<b>Raum und Zeit sind laut Newton und in unserer menschlichen Intuition absolut</b>	<b>37</b>
<b>1.3.3.2</b>	<b>Masse ist in der Naturphilosophie (18./19. Jh.) und in unserer menschlichen Intuition absolut</b>	<b>38</b>
1.3.4	Das Weltbild der Mechanik als Gleichnis. . . . .	38

1.3.4.1	Die Verabsolutierung des mechanistischen Weltbildes	38
1.3.4.2	Gibt es eine Alternative dazu?	40
<b>1.4</b>	<b>Elektrodynamik und das Licht</b>	<b>43</b>
1.4.1	Elektrostatische und magnetostatische Felder sind nicht an ein Medium gebunden . . . . .	43
1.4.1.1	> <b>Elektrostatische Felder sind nicht an ein Medium (und damit nicht an Masse) gebunden</b>	43
1.4.1.2	> <b>Magnetostatische Felder sind nicht an ein Medium gebunden (und damit nicht an Masse)</b>	44
1.4.2	Die Alternative zum mechanistischen Weltbild, als Gleichnis betrachtet, führt zu Fragen an die Physik. . . . .	45
1.4.3	Der Zusammenhang elektrischer und magnetischer Felder . . . . .	46
1.4.3.1	> <b>Ein sich änderndes elektrisches Feld erzeugt ein Magnetfeld</b>	46
1.4.3.2	> <b>Ein sich änderndes Magnetfeld erzeugt ein elektrisches Feld</b>	49
1.4.4	Elektromagnetische Wellen (Licht) und die vier Maxwell-Gleichungen . . . . .	50
1.4.5	Bewertung der Religionen und Glaubensüberzeugungen im Gleichnis der Elektrodynamik . . . . .	57

## 2

## Absolutes Licht und das \*Relativitätsprinzip als Grundlage der Relativitätstheorie 60

<b>2.1</b>	<b>Gedankenexperiment: Auf einer elektromagnetischen Welle stehen</b>	<b>60</b>
2.1.1	Erste Möglichkeit: Die Lichtgeschwindigkeit ist relativ – auch als Gleichnis betrachtet . . . . .	62
2.1.1.1	<b>Die Vorstellungen der Mehrheit der Physiker damals</b>	62
2.1.1.2	<b>Im Gleichnis: Die Vorstellungen der Mehrheit</b>	64
2.1.2	Zweite Möglichkeit: Die Lichtgeschwindigkeit ist absolut – auch als Gleichnis betrachtet . . . . .	65
2.1.2.1	<b>Die Vorstellungen von Einstein damals</b>	65
2.1.2.2	<b>Im Gleichnis: Die Aussage der Bibel im Gegensatz zur Mehrheit</b>	66
2.1.3	Sind die Gesetze der Physik in allen *Bezugssystemen gleichermaßen gültig? . . . . .	67

<b>2.2</b>	<b>Die beiden *Postulate der Relativitätstheorie</b>	<b>68</b>
2.2.1	Das Gedankenexperiment führt zu zwei *Postulaten . . . . .	68
<b>2.2.1.1</b>	<b>Das R-Postulat</b>	68
<b>2.2.1.2</b>	<b>Das L-Postulat</b>	70
2.2.2	Die beiden *Postulate in der Zusammenschau . . . . .	71
<b>2.3</b>	<b>Die beiden *Postulate als Gleichnis betrachtet</b>	<b>73</b>
2.3.1	Die absolute Lichtgeschwindigkeit als Gleichnis: Gott ist Licht. . . . .	73
2.3.2	Das *Relativitätsprinzip als Gleichnis: Der „rote Faden“ der Bibel. . . . .	78
<b>2.4</b>	<b>Experimentelle Belege für die absolute Lichtgeschwindigkeit</b>	<b>80</b>
2.4.1	Die Bestätigung beider *Postulate durch das Experiment mit Lichtgeschwindigkeit . . . . .	80
2.4.2	Das Michelson-Morley-Experiment bestätigt das *L-Postulat (und damit beide *Postulate) . . . . .	82
<b>2.4.2.1</b>	<b>Grundidee von Michelson nach Maxwell: Vergleich unterschiedlich bewegter Lichtquellen</b>	83
<b>2.4.2.2</b>	<b>Messgenauigkeit durch Verstärken/Auslöschen von Wellentälern/Wellenberg (Interferometrie)</b>	84
<b>2.4.2.3</b>	<b>Durchführung und Ergebnis des Michelson-Morley-Experiments</b>	86
2.4.3	Analoge Experimente mit Sternlicht bestätigen das *L-Postulat (und damit beide *Postulate) . . . . .	88
<b>2.4.3.1</b>	<b>Die Erde bewegt sich in Richtung also vom Stern weg</b>	88
<b>2.4.3.2</b>	<b>Licht vom Doppelsternsystem, das sich von der Erde weg- und zur Erde hinbewegt</b>	89
<b>2.4.3.3</b>	<b>Weitere Experimente bestätigen das Ergebnis</b>	90
<b>2.5</b>	<b>Die experimentellen Fakten als Gleichnis gedeutet</b>	<b>91</b>
2.5.1	Die absolute Lichtgeschwindigkeit als Gleichnis in den Augen des Zeitgeistes (Postmoderne) . . . . .	91
2.5.2	Das Michelson-Morley-Experiment als Gleichnis für die historischen Fakten der Bibel . . . . .	95
<b>2.5.2.1</b>	<b>Die Fakten zur Textüberlieferung und Historizität der Bibel</b>	96
<b>2.5.2.2</b>	<b>Die Fakten zu Vorhersagen (Prophetie)</b>	

	<b>und zur Auferstehung Jesu</b>	99
2.5.2.2.1	<i>Die Fakten zu Vorhersagen (Prophetie)</i>	99
2.5.2.2.2	<i>Die Fakten zur Auferstehung Jesu</i>	104

<b>3</b>	<b>Die relativierte Welt als Folge des absoluten Lichts</b>	<b>108</b>
----------	---	------------

<b>3.1</b>	<b>Übersicht über die relativierte Welt mit Blick auf das Ganze</b>	<b>108</b>
3.1.1	Die beiden *Postulate: Die Wahrheit und das Licht. ....	108
3.1.2	Die relativierte Welt als Folge der beiden *Postulate .....	109
<b>3.2</b>	<b>Die relativierte Welt im Detail, zerlegt in ihre Grundgrößen Raum, Zeit und Masse</b>	<b>112</b>
3.2.1	Die relativierte Zeit als Folge der absoluten Lichtgeschwindigkeit: .....	113
<b>3.2.1.1</b>	<b>&gt; Die Relativierung der Gleichzeitigkeit als logische Folge der absoluten Lichtgeschwindigkeit</b>	113
<b>3.2.1.2</b>	<b>&gt; Die Zeitdehnung als logische Folge der absoluten Lichtgeschwindigkeit</b>	115
<b>3.2.1.3</b>	<b>Bestätigung der Zeitdehnung durch Experimente</b>	120
3.2.2	Der relativierte Raum als Folge der beiden *Postulate .....	122
<b>3.2.2.1</b>	<b>&gt; Längenschrumpfung als logische Folge der absoluten Lichtgeschwindigkeit</b>	122
<b>3.2.2.2</b>	<b>Längenschrumpfung als logische Folge des *Relativitätsprinzips (SRT), auch als Gleichnis betrachtet</b>	124
3.2.3	Die relativierte Masse .....	126
<b>3.2.3.1</b>	<b>&gt; Relativistische Massenzunahme als Folge der beiden *Postulate</b>	126
<b>3.2.3.2</b>	<b>Bestätigung der relativistischen Massenzunahme durch Experimente</b>	128
3.2.4	Sind Phänomene wie Längenschrumpfung, Zeitdehnung und Massenzunahme Wunder der Physik? .....	128
3.2.5	Der Übergang von der Mechanik zur Relativitätstheorie .....	130
<b>3.2.5.1</b>	<b>Können die klassische Mechanik und die Relativitätstheorie gleichzeitig richtig sein?</b>	130
<b>3.2.5.2</b>	<b>Übergang von relativen Geschwindigkeiten zur absoluten Lichtgeschwindigkeit</b>	132

<b>3.3</b>	<b>Die relativierte Welt der Relativitätstheorie als Gleichnis</b>	<b>134</b>
3.3.1	Die relativierte Welt gemäß Einstein und die absolute Welt gemäß Newton als Gleichnis . . . . .	134
3.3.2	Die drei relativierten Grundgrößen Raum, Zeit und Masse, einzeln betrachtet, als Gleichnis . . . . .	135
<b>3.3.2.1</b>	<b>Längenschrumpfung</b>	135
<b>3.3.2.2</b>	<b>Zeitdehnung</b>	137
<b>3.3.2.3</b>	<b>Relativistische Massenzunahme</b>	138
3.3.3	Die relativierte Welt (Synthese von Raum, Zeit und Masse) als Gleichnis . . . . .	140
<b>3.3.3.1</b>	<b>Am Anfang der Bibel (1. Mose )</b>	142
<b>3.3.3.2</b>	<b>Die Geschichte des Volkes Israels (ab 2. Mose)</b>	143
<b>3.3.3.3</b>	<b>Der Götzendienst als Beispiel für die Nichtigkeit dieser Welt</b>	144
<b>3.3.3.4</b>	<b>Im NT genannte Beispiele</b>	146
<b>3.3.3.5</b>	<b>Die Erwartung der Wiederkunft Jesu</b>	148
3.3.4	Der Übergang von relativen Geschwindigkeiten zur absoluten Lichtgeschwindigkeit im Gleichnis. . . . .	149
3.3.5	Das bisher betrachtete Gleichnis der Relativitätstheorie, auf zentrale Fragen angewandt . . . . .	151
<b>3.3.5.1</b>	<b>Hilft dieses Gleichnis, die Theodizee-Frage zu beantworten, die Frage nach dem Sinn des Leides?</b>	151
<b>3.3.5.2</b>	<b>Hilft das Gleichnis der Relativitätstheorie, echte Liebe hervorzubringen?</b>	159
<b>3.4</b>	<b>Die relativierte Welt und das Absolute (*Invariante) in der vierdimensionalen *Raumzeit</b>	<b>163</b>
3.4.1	Die formale, auf 2-D vereinfachte Darstellung von Raum und Zeit . . . . .	164
3.4.2	Verschmelzen von Raum und Zeit zum vierdimensionalen Sein (Minkowski-Raum) . . . . .	165
3.4.3	Die neue absolute Größe (*Invariante) im vierdimensionalen Sein. . . . .	173
<b>3.4.3.1</b>	<b>&gt; Die absolute Ereignis-Strecke als *Invariante</b>	173
<b>3.4.3.2</b>	<b>&gt; Die absolute Geschwindigkeit durch die *Raumzeit</b>	179
<b>3.4.3.3</b>	<b>Das Zwillingsparadoxon: Lösung durch Asymmetrie der beiden Brüder</b>	182
3.4.4	Das vierdimensionale Sein als Gleichnis . . . . .	185
<b>3.4.4.1</b>	<b>Der ewige Schöpfer steht über Raum und Zeit</b>	185
<b>3.4.4.2</b>	<b>Im Gleichnis ist unser vergängliches Leben vierdimensional</b>	

	aufgezeichnet, zur ewigen Bewertung von Gott	187
<b>3.5</b>	<b>Abstoßende und anziehende Kraft als Folge der relativierten Welt</b>	<b>189</b>
3.5.1	Die Magnetkraft als Folge der Relativitätstheorie	189
3.5.2	Die Magnetkraft, Folge der relativierten Welt, als Gleichnis betrachtet	196
<b>3.5.2.1</b>	<b>Die sich abstoßende Kraft der einander aus dem Weg drückenden Feldlinien</b>	<b>197</b>
<b>3.5.2.2</b>	<b>Die einander anziehende Kraft der sich vereinigenden Feldlinien</b>	<b>199</b>
<b>3.5.2.3</b>	<b>Sind alle Magnetfelder entweder einander abstoßend oder einander anziehend?</b>	<b>201</b>
<b>4</b>	<b>Auf krummen Wegen zur Finsternis</b>	<b>203</b>
<b>4.1</b>	<b>Die Welt ist eine durch Masse gekrümmte *Raumzeit</b>	<b>203</b>
4.1.1	Die allgemeine Relativitätstheorie berücksichtigt Gravitation (erweitertes *R-Postulat)	203
4.1.2	Gekrümmte *Raumzeit	205
<b>4.1.2.1</b>	<b>Rotierende Scheibe mit gekrümmter *Raumzeit am Außenkreis</b>	<b>205</b>
<b>4.1.2.2</b>	<b>Gekrümmter Raum im beschleunigten Aufzug; Geodäte</b>	<b>207</b>
<b>4.1.2.3</b>	<b>Das Äquivalenzprinzip</b>	<b>209</b>
4.1.2.3.1	> Das Äquivalenzprinzip: Kein Unterschied zwischen der trägen und der schweren Masse	209
4.1.2.3.2	Die Ausnahme: Im heterogenen Gravitationsfeld gilt das *Äquivalenzprinzip nicht mehr („Gezeitenkraft“)	211
4.1.3	Masse krümmt die *Raumzeit.	213
<b>4.1.3.1</b>	<b>&gt; „Krümmung“ (Verzerrung) durch Masse</b>	<b>213</b>
<b>4.1.3.2</b>	<b>&gt; Gravitation ist die Folge einer veränderten (gekrümmten) Geometrie</b>	<b>215</b>
<b>4.1.3.3</b>	<b>&gt; Das *Relativitätsprinzip (ART) gilt auch für gekrümmte Räume</b>	<b>218</b>
<b>4.1.3.4</b>	<b>Die Einstein'schen Feldgleichungen (ohne Mathematik!)</b>	<b>219</b>
4.1.4	Experimentelle Bestätigung der allgemeinen Relativitätstheorie (soweit bereits behandelt)	221

4.1.4.1	Gekrümmte Lichtstrahlen (Eddington-Experiment)	222
4.1.4.2	Die Bahn des Merkurs (Perihel-Drehung und anderer astronomischer Systeme	225
4.1.4.3	Rotverschiebung (durch Gravitation)	227
4.1.4.4	Relativistische Zeitverzögerung von Radarsignalen (Shapiro-Effekt)	229
4.1.4.5	Atomuhren-Vergleich wird durch die allgemeine Relativitätstheorie genauer (Gravity Probe A)	230
4.1.4.6	Genaue Positionierung durch Satelliten (GPS)	230
<b>4.2</b>	<b>Die allgemeine Relativitätstheorie als Gleichnis</b>	<b>231</b>
4.2.1	Jesu Anleitung zur Deutung von Gleichnissen, hier der allgemeinen Relativitätstheorie . . . . .	231
4.2.2	Der Zusammenhang von räumlicher und „moralischer“ Krümmung in der Bibel . . . . .	232
4.2.3	Ursprachen-Statistik (systematische Analyse) zu „krümmen, beugen, neigen ...“ . . . . .	235
4.2.4	Die „Masse“ ist der Mensch mit seiner sündigen Natur . . . . .	237
4.2.5	Die Krümmung der *Raumzeit ist die „Tat der Sünde“, also sündigen . . . . .	238
4.2.6	Das *Relativitätsprinzip (ART) zeigt die Folge der Sünde und die angemessene Reaktion darauf . . . . .	242
4.2.6.1	<b>Gericht als Folge der Sünde</b>	245
4.2.6.2	<b>Das Evangelium: Sich demütigen, bekehren und anbeten als angemessene Reaktion auf Sünde und Gericht</b>	247
<b>4.3</b>	<b>Die durch Masse hinreichend gekrümmte *Raumzeit führt zum Schwarzen Loch</b>	<b>254</b>
4.3.1	Theoretische Überlegungen und Vorstellungen der Physiker über das Schwarze Loch . . . . .	254
4.3.2	Beobachtungen zum Nachweis von Schwarzen Löchern . . . . .	259
4.3.3	Klassifikation von Schwarzen Löchern . . . . .	267
4.3.4	Das Schwarze Loch als Gleichnis. . . . .	269

## Verwandelt zum Licht – oder in tiefster Finsternis

272

<b>5.1</b>	<b>Die Masse bzw. der Mensch kann das Licht nicht erreichen</b>	<b>272</b>
5.1.1	Die Masse kann das Licht nicht erreichen, weder in der Relativitätstheorie noch im Gleichnis . . . . .	272
5.1.2	Im Gleichnis der Relativitätstheorie hat der Mensch keine Chance, von sich aus zu Gott zu kommen . . . . .	274
<b>5.2</b>	<b><math>E = mc^2</math> in der Relativitätstheorie</b>	<b>276</b>
5.2.1	Die Äquivalenz zwischen Energie und Masse . . . . .	276
5.2.2	Die Verwandlung von Energie und Masse nach $E = mc^2$ . . . . .	280
<b>5.2.2.1</b>	<b>Licht kann Masse werden durch Paarerzeugung</b>	<b>280</b>
<b>5.2.2.2</b>	<b>Masse kann Licht werden durch Paarvernichtung (Annihilation)</b>	<b>283</b>
<b>5.2.2.3</b>	<b>Die große Bestätigung von <math>E = mc^2</math> durch Teilchen-Beschleuniger</b>	<b>284</b>
<b>5.2.2.4</b>	<b>Das meiste Licht bei der Verwandlung der Masse entsteht in Sternen</b>	<b>285</b>
5.2.3	$E = mc^2$ in der absoluten (*invarianten) Definition von Masse bzw. Energie . . . . .	285
<b>5.3</b>	<b><math>E = mc^2</math> als Gleichnis</b>	<b>288</b>
5.3.1	Licht ist Masse geworden: Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus . . . . .	288
<b>5.3.1.1</b>	<b>Identifikation im Verborgenen: Christus und die Christen</b>	<b>288</b>
5.3.1.1.1	Christus identifiziert sich mit der sündigen Menschheit . . . . .	288
5.3.1.1.2	Die Identifikation der Christen mit Christus . . . . .	289
5.3.1.1.2.1	<i>Die Identifikation der Christen mit Christus beginnt mit Sündenerkenntnis . . . . .</i>	<i>291</i>
5.3.1.1.2.2	<i>Die Identifikation der Christen mit Christus zeigt sich durch Verwandlung (Wiedergeburt) . . . . .</i>	<i>294</i>
5.3.1.1.2.3	<i>Die Identifikation der Christen mit Christus durch die Wiedergeburt ist verborgen . . . . .</i>	<i>295</i>
5.3.1.1.2.4	<i>Die Identifikation der Christen mit Christus zeigt sich nach der Wiedergeburt im neuen Leben . . . . .</i>	<i>300</i>



<b>5.3.1.2</b>	<b>Christus im Verborgenen als Licht für seine Jünger</b>	<b>303</b>
5.3.2	Masse ist Licht geworden: Von der Auferstehung bis in alle Ewigkeit . . . . .	306
<b>5.3.2.1</b>	<b>Durch den stellvertretenden Tod am Kreuz wurde Christus für alle Christen zum Licht</b>	<b>306</b>
<b>5.3.2.2</b>	<b>Durch die Auferstehung hat Christus bestätigt, dass er zum Licht der Christen geworden ist</b>	<b>307</b>
<b>5.3.2.3</b>	<b>Auch für wiedergeborene Christen heute ist Christus noch das verborgene Licht</b>	<b>308</b>
<b>5.3.2.4</b>	<b>Bei der Entrückung wird die wiedergeborene Natur der Christen offenbar im Herrlichkeitsleib (Licht)</b>	<b>310</b>
<b>5.3.2.5</b>	<b>Bei seiner Wiederkunft wird Christus zum Licht der Welt</b>	<b>312</b>
<b>5.3.2.6</b>	<b>Christus leuchtet als Richter auf dem großen leuchtenden Thron mit ewiger Gerechtigkeit</b>	<b>317</b>
<b>5.3.2.7</b>	<b>Christus leuchtet als Lamm im himmlischen Jerusalem mit ewiger Gnade</b>	<b>321</b>
<b>5.4</b>	<b>Die Masse auf dem Weg ins Schwarze Loch oder aber zur Zerstrahlung in Licht</b>	<b>323</b>
5.4.1	Das Ende des Kräftespiels zwischen Gravitation und $E = mc^2$ . . . . .	323
<b>5.4.1.1</b>	<b>Das Ende der astrophysikalischen Entwicklung der Sterne</b>	<b>323</b>
<b>5.4.1.2</b>	<b>Das Ende des kosmischen Werdegangs im Strudel des Schwarzen Lochs</b>	<b>325</b>
5.4.2	Das Gleichnis vom Ende der Zeit (bzw. der *Raumzeit): Die Ewigkeit. . . . .	326
<b>5.4.2.1</b>	<b>Der Übergang von dieser Welt zur Ewigkeit</b>	<b>326</b>
<b>5.4.2.2</b>	<b>Der schmale Weg zum Licht und der breite Weg ins supermassive Schwarze Loch</b>	<b>328</b>
5.4.2.2.1	Das Verhältnis von Strahlung und Masse im heutigen Kosmos, auch als Gleichnis . . . . .	328
5.4.2.2.2	Der schmale Weg und der breite Weg . . . . .	331
5.4.3	Die Notwendigkeit der ewigen Trennung von Licht und Finsternis . . . . .	335
<b>5.4.3.1</b>	<b>Selbst Licht wird von Schwarzen Löchern aufgesogen und damit zur Finsternis</b>	<b>335</b>
<b>5.4.3.2</b>	<b>Das Gleichnis für die ewige Trennung von Licht und Finsternis durch die neue Schöpfung</b>	<b>335</b>
5.4.4	Kann das wirklich wahr sein? . . . . .	340
<b>5.4.4.1</b>	<b>Die Grundlage: Gott ist Liebe und er ist gerecht</b>	<b>341</b>

5.4.4.2	Die Umsetzung von Gottes Gerechtigkeit und Liebe	342
5.4.4.3	Das Ziel dieser Schöpfung	346
5.4.5	Abschließende Bewertung der zentralen Behauptung dieses Buches und Vorschlag einer Konsequenz . . . . .	347
5.4.5.1	Die Bewertung hängt ab von den Motiven des Herzens – ist Herzenssache	347
5.4.5.2	Erste Schritte und die vier Pfeiler	350

<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>354</b>
6.1	Hawking-Strahlung und die Verdampfung Schwarzer Löcher	354
6.1.1	Ausblick auf den aktuellen Stand der Physik . . . . .	354
6.1.2	Die Irrelevanz der Hawking-Strahlung für astrophysikalische Schwarze Löcher . . . . .	355
6.2	Stichwortverzeichnis	357
6.3	Bibelverzeichnis	364
6.4	Literatur- und Quellenverzeichnis	370
6.5	Dank	376